

# Arbeiten auf Augenhöhe: Herausforderung gemeistert



**Mikael Yelgedik ist mit seiner Körpergröße von 1,25 m zwar kleiner als die anderen, aber dafür punktet er mit seiner Größe an Persönlichkeit. Mit Unterstützung der Agentur für Arbeit hat er nach der Arbeitslosigkeit den Weg zurück ins Berufsleben gemeistert. „Es gibt für jedes Problem eine Lösung, man muss nur wissen wie“, lautet die Einstellung des 23-Jährigen aus dem Kreis Tuttlingen. Davon berichtet die Arbeitsagentur Rottweil - Villingen-Schwenningen.**

Mikael Yelgedik wollte demnach den Weg raus aus der Arbeitslosigkeit schaffen und wieder im Berufsleben Fuß fassen. Rosina Tepes-Horvath vom Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit half

## **Arbeiten auf Augenhöhe: Herausforderung gemeistert**

ihm dabei und brachte Betrieb und Bewerber zusammen. „Ich habe Herrn Yelgedik gleich als hochmotiviert wahrgenommen“, erinnert sich die Vermittlerin für Rehabilitanden und Schwerbehinderte. „Wir haben intensiv zusammengearbeitet, angefangen bei der grundsätzlichen Orientierung über die Suche nach passenden Stellen und der Unterstützung bei der Bewerbung.“ Sie stellte den Kontakt zur Firma Mattes her und vermittelte das Vorstellungsgespräch: „Menschen mit Handicap haben es schwerer, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Das ist leider in Zeiten, in denen Inklusion eigentlich selbstverständlich sein sollte, noch immer erlebbar. Dabei lohnt es sich für Betriebe, mögliche Bedenken über Bord zu werfen und sich selbst von den Talenten und von der Persönlichkeit von Menschen mit Behinderung zu überzeugen.“

## Arbeiten auf Augenhöhe: Herausforderung gemeistert



## **Arbeiten auf Augenhöhe: Herausforderung gemeistert**

Gut integriert – Junior-Chef Robin Mattes mit Mikael Yelgedik. Quelle: Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen

**Thomas Mattes und seine Frau Andrea zeigten sich offen und luden Mikael zum Kennenlernen ein. Sie sind Inhaber der Firma *Mattes - Das Fräswerk* aus Mahlstetten im Kreis Tuttlingen und beschäftigen elf Mitarbeiter. „Im persönlichen Gespräch zeigte sich Mikael extrem aufgeschlossen. Wir haben gesehen, er will das unbedingt“, erinnert sich der Firmenchef. „Das hat uns gefallen und ich dachte, lass es uns probieren. Dank der Betreuung durch die Agentur für Arbeit konnten wir Angebote wie das Probearbeiten nutzen, um zu sehen, ob es passt.“**

Während der dreimonatigen Probebeschäftigung lernte Mikael Yelgedik verschiedene Bereiche im Betrieb kennen – darunter Versand, Lager, Qualitätssicherung und die Fräserei. Bei der Arbeit an den Maschinen nutzt er ein Podest, um den Höhenunterschied auszugleichen. Für das Einlegen, Entgraten und Messen der Teile musste er erst einmal die passende Technik entwickeln, um bei den Handgriffen die fehlende Körperlänge wettzumachen. Eine individuelle Begleitung und intensive Anleitung war notwendig, doch letztendlich hat Mikael Yelgedik den Einstieg geschafft. Er arbeitet jetzt bei der Firma Mattes als Maschinen- und Anlagenführer. „Das Einrichten der Maschinen macht mir viel Spaß, ich bin froh, dass ich das machen kann“, sagt Yelgedik. „Außerdem funktioniert das Teamwork und ich bekomme Unterstützung von den Kollegen.“ Sein Chef ergänzt: „Wir sind sehr zufrieden mit seiner Entwicklung. Ich kann anderen Arbeitgebern nur empfehlen, sich auf diese Möglichkeit einzulassen und die Beratung und Fördermöglichkeiten von der Agentur für Arbeit in Anspruch zu nehmen – wir haben gute Erfahrungen damit gemacht.“

**Im Oktober 2021 waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 591 Menschen mit Behinderung arbeitslos. 56 Personen oder 10,5 Prozent mehr als im Oktober 2019. Zum Vergleich: Insgesamt stieg der Bestand an Arbeitslosen im gleichen Zeitraum um 16,1 Prozent.**

Die Agentur für Arbeit bietet nach eigenen Angaben verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, um eine dauerhafte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Zum Beispiel kann der Arbeitsplatz mit technischen Hilfsmitteln behindertengerecht ausgestattet werden und finanzielle Förderleistungen, wie der Eingliederungszuschuss, können eine längere Einarbeitungszeit ausgleichen. Wer es sich als Betrieb vorstellen kann, eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle mit einem Menschen mit Behinderung zu besetzen und Fragen zu Unterstützung und Förderangeboten hat, kann sich gerne an die Ansprechpartner aus dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen unter der Servicehotline 0800 4 5555 20 wenden.

Weitere Informationen gibt es online unter <https://www.arbeitsagentur.de/m/inklusion/>